

B. Amt St. Peter ob Judenburg.

Alteres siehe unter Steirische Gült des Stiftes Heiligenkreuz NO., Jüngerer unter Herrschaft Rothenthurm.

1. Urbare und Kaufverschreibungen:

- a) 1535 Dezember 9, Wien: Kg. Ferdinand bewilligt den Kauf des durch die Stadt Judenburg von den Erben nach Andree Rauchenberger abgelösten, ehemals dem Stifte Heiligenkreuz gehörigen Amtes St. Peter ob Judenburg und stellt darüber ein Verkaufsurbar aus. Kop. Ppr.

1. Sachabteilung der IO. Hofkammer 16/1.

2. A. Judenburg 4/26.

- b) 1588 April 2, Graz: Die NO. Kammer stellt über das auf Grund der Kaufverschreibung ddo. 1587 VII 31 durch Erzhg. Karl der Stadt Judenburg überlassene Amt St. Peter ein Urbar aus. — Mell-Thiel 60.

1. Stockurbar 49/124.

2. Sachabteilung der IO. Hofkammer 16/1 f. 83—92.

2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. (Diese verzeichnet neben dem Amte St. Peter auch den Watzenhof und die Partzerhube.)

Gültaufsandung 1542 18/222.

3. Stift- und Steuereinnahme-Verzeichnisse in den Bürgermeisteramtsrechnungen: 1556, 1561, 1569, 1570, 1581, 1596. A. Judenburg 65/126—66/127.

Zur Gültgeschichte siehe auch die Akten in A. Judenburg 4/26 mit der Wiederbestätigung der Kaufverschreibung aus 1535 durch K. Maximilian II. ddo. 1564 VIII 26 und der neuerlichen Kaufverschreibung Erzhg. Karls ddo. 1587 VII 31, Graz,

die Akten in der Chronologischen Reihe der IO. Kammer mit der vorgenannten Kaufverschreibung (1587 Nr. 77), der Eingabe der Stadt Judenburg um Aufnahme von Burgfried und Fischwasser in die Kaufverschreibung (1588, Nr. 19), Bericht zum Gesuch um Consens zur Cedierung des Amtes an Judenburg (1623 Nr. 5) und Burgfriedsprivileg für Christoph Kirchpichler samt Tragrecht auf der Mur (1624 Nr. 18),

die Akten in der Sachabteilung der Hofkammer 16/1 mit Beschreibung der Steigerung 1586 (f. 12—64), Auszügen über Dienste und Gefälle 1587 (f. 65—70), Bereitung 1599 (f. 93—96), Verpfändung an Christoph Kirchpichler 1623 (f. 109—110), Bewilligung des bisher Rothenthurmischen Burgfrieds und des Fischereirechtes im Feistritzbach für das Amt und Burgfriedsbeschreibung 1624 (f. 111—117) und Schenkung des Amtes an Christoph Kirchpichler 1625 (f. 118—119)

sowie die Gültaufsandungen 37/669 f. 2: Umschreibung des von der Stadt Judenburg an Hanns Rauchenperger verkauften Amtes St. Peter (20 G 3 B 17 S und von 4 G 2 B 4 S , die daraus ins Vogteiamt Judenburg zu reichen sind), 1551, 68/1375 f. 1: Rücklösung der 20 G 3 B 17 S durch die Stadt Judenburg, 1554 (vgl. dazu auch die Urkunde ddo. 1556 VIII 31, Wien a) und 37/669 f. 8: Umschreibung des an Christoph Kirchpichler zum Rothenthurm verkauften Amtes (25 G 22 S), 1625. — An Literatur siehe Herwig Ebner, Zitat unter Heiligenkreuz Nr. 470.

531. Judenburg, Stadt.

1. Rauchgeld 1572.

Nr. 89.

Mit der Bürgerschaft in den 4 Vierteln und im unteren Purpach.

2. Theresianischer Kataster. Mit Schätzungstabelle der bürgerlichen Häuser der Stadt im 1. Viertel (Nr. 1—28), 2. Viertel (29—56), 3. Viertel (57—81), 4. Viertel (82—118) und in der Vorstadt bzw. 5. Viertel (119—160). J StuM. 7.

3. Grundbücher:

- a) Stadt Gb. Nr. 1—40 bzw. Haus-Nr. 2—46.

GbNR BG. Judenburg Nr. 103. (I)

Abg. 1895.

- b) Stadt Gb. Nr. 41—80 bzw. Haus-Nr. 54—95.
GbNR BG. Judenburg Nr. 104. (II) Abg. 1895.
- c) Stadt Gb. Nr. 81—162 bzw. Haus-Nr. 96—146.
GbNR BG. Judenburg Nr. 105. (III) Abg. 1895.
- d) Vorstadt Gb. Nr. 1—35 bzw. Haus-Nr. 1—51.
GbNR BG. Judenburg Nr. 105 a. Abg. 1895.
- e) Vorstadt Gb. Nr. 36—80, 100—102 bzw. Haus-Nr. 52—86, 97—99.
GbNR BG. Judenburg Nr. 105 b. Abg. 1895

532. Judenburg, Stadtpfarrgült.

Ab 1619 auch mit den Gülten der Kaplaneien am Hl.-Dreikönig- und St.-Anna-Altar und ULF.- und St.-Maria-Magdalena-Spital jenseits der Murbrücke.

1. a) Leibsteuer 1527:
 1. Leibsteuer der Pfarrgült. Nr. 314.
 2. Leibsteuer der derzeit dem Pfarrer zugehörigen Holden zu Ließen (zur Kaplanei am St.-Michaels-Altar im Karner und St.-Andreas-Altar gestiftet. Vgl. Nr. 536). Nr. 315.
- b) Leibsteuer der Pfarrgült 1632. J 14 a.
2. Anlage des Wertes 1542. Gültschätzung 1542 18/223.
Urbar als Neue Partikular-Einlage 1543.
Gültschätzung 1542 34/502 a. — Siehe auch unter 3 a.
3. Urbare:
 - a) 1543 Mai 16, Judenburg: Urbar, eingelegt vom Pfarrer Simon Schreyer als Partikular zur Neuen Gülteinlage 1543.
Pfarrarchiv zu Judenburg. — Siehe auch unter 2.
 - b) 1562: Urbarzinsregister der durch die Laa. eingepfändeten und von der Stadt Judenburg ausgelösten Pfarrgülten. — Mit Urbar-Auszug aus 1566.
A. Judenburg 3/19.
Vgl. dazu Güлтаufsandung 37/670 f. 1—2: Richtigstellung der zurückgelösten Pfunde, 1568.
 - c) 1569 Jänner 14,—: Urbar der von der Stadt Judenburg aus der laa. Pfändung gelösten und der Pfarre Pöls überlassenen Gülten der Stadtpfarre.
Pfarrarchiv zu Judenburg.
 - d) 1619 April 26, Judenburg: Urbar und Grundbeschreibungsbuch (mit besitzurkundlichen Vermerken) der Pfarrgült sowie der Gülten der Kaplaneien am Hl.-Dreikönig- und St.-Anna-Altar und ULF-Spital jenseits der Murbrücke.
Pfarrarchiv zu Judenburg. — Xerokopie im StLA.
 - e) (1632/1633): „Urbarium. Beschreibung aller Gülten undt Zinsgüetter sambt dem völligen Einnemen, so ain Pfarrer in der Statt Judenburg einzunemen hatt undt solch thails Anno 1606 bey der Pfarr derzeit gefunden, mehrers thails aber hernach durch mich M. Paulum Erberum, der Zeitten Stattpfarrern, erkhaufft, erlösset, zurecht gebracht undt der Pfarr mit neuen Stiftungen undt Verbindnussen . . . incorporiert undt einverleibt